

W * W OBERSCHWABEN

Private Wetterwarte Oberschwaben (PWO)

Roland Roth - Konradstraße 3 - 88427 Bad Schussenried

07583/91010, Fax 91014 - eMail: PWO-roro@t-online.de

Internet: www.wetterwarte-oberschwaben.de

Bei uns macht jeder, was er will; keiner, was er soll; dafür machen aber alle unwahrscheinlich mit!

Bad Schussenried, den 01. November 1999

SCHUSSENRIEDER WETTERSTATISTIK OKTOBER 1999

Tiefste Temperatur am 19.: - 2,0°C (- 0,9°C)

Höchste Temperatur am 30.: + 20,4°C (+ 20,0°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 8,3°C (+ 9,1°C)

Monatssumme des Niederschlags: 60,1 mm (104,5 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 121,5 Stunden (73,4 Stunden)

(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Bei hoher Sonnenscheindauer und normaler Regenmenge etwas zu warm

Goldener Oktober

Häufig strahlender Sonnenschein, milde Tagestemperaturen und die bunten Wälder, dieser Oktober wurde seinem Ruf als goldener Monat gerecht.

Nach dem herrlichen Spätsommerwetter im September nun auch noch ein goldener Oktober, der Herbst zeigt sich bislang wirklich von seiner Schokoladenseite. Zwar gaben erste Graupelschauer und Nachtfröste zwischen dem 5. und 8. sowie vom 16. bis zum 19. einen ersten Vorgeschmack auf die kalte Jahreszeit, doch insgesamt gesehen überwog sonniges und tagsüber mildes Herbstwetter. Aufgrund der vielfach sternklaren und damit recht frischen Nächte war der

vergangene Monat mit einer Mitteltemperatur von 8,3 Grad Celsius allerdings lediglich um 0,2 Grad zu warm. Diese auf den ersten Blick geringfügige Abweichung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es tagsüber zumeist angenehm warm war. Außerdem hat dieser Oktober eine glänzende Sonnenscheinbilanz vorzuweisen. Zwar verbuchte die Wetterzentrale in Bad Schussenried an 11 Tagen teils dichten Nebel, doch die Nebelschwaden lösten sich im Allgemeinen im Laufe des Vormittags rasch in Wohlgefallen auf, so dass die Gesamtsonnenscheindauer von 121,5 Stunden rund 15 Stunden über dem Durchschnittswert liegt.

Obwohl dieser Oktober mit 60,1 Liter Regen je Quadratmeter ziemlich genau sein langjähriges Niederschlagsoll erreicht hat, herrschte häufig trockenes Wetter, denn ein beträchtlicher Teil dieser Regenmenge fiel bereits am Monatsanfang bei einem 20stündigen Dauerregen.

Die lauen Herbsttage scheinen nun aber endgültig gezählt zu sein, denn im "Nebelmonat" November ist in jeder zweiten Nacht mit Frost zu rechnen und auch tagsüber liegen die Temperaturen nur noch bei 5 bis 9 Grad, zumindest statistisch gesehen. Lediglich der Föhn sorgt hin und wieder für einen kleinen Wärmeschub.

PWO-roro